

PROTOKOLL

**über die 120. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Gurtenbahn Bern AG
vom 18. Juni 2019, 10.30 Uhr, im Pavillon, Gurten-Park im Grünen**

Anwesend:

a) Verwaltungsrat: Marie v.Fischer Lehmann, Präsidentin VR
Jürg Frefel, Vizepräsident VR
Valentin König, VR
Christian Burren, VR
Daniel Schaffner, VR

GL Gurtenbahn: René Schmied, Vorsitzender der Geschäftsleitung

b) Aktionäre: 1 Bevollmächtigter der Stadt Bern
1 Bevollmächtigter der Genossenschaft Migros Aare
1 Bevollmächtigter des Migros Genossenschaftsbundes
1 Bevollmächtigter der Gemeinde Köniz
244 Privataktionäre

Total sind 248 Aktionäre mit 74'636 Aktien von insgesamt 82'600 Aktien
bzw. total 90.36 % des gesamten Aktienkapitals anwesend.

c) Gäste Hans Traffelet, Gurten-Park im Grünen
Jürg Hagmann, elektronischer Personenaufzug Matte-Plattform

d) Sekretär VR: Rolf Meyer

e) Revisionsstelle: Christoph Andenmatten, Gfeller + Partner AG, Bern

f) Entschuldigungen: Marcel Steck, Marzilibahn

Traktanden / Anträge

1. Erläuterungen zum Geschäftsbericht 2018

(bestehend aus Jahresbericht, Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang zur Bilanz)

2. Bericht der Revisionsstelle

3. Genehmigung des Geschäftsberichts 2018

(bestehend aus Jahresbericht, Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang zur Jahresrechnung)

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Geschäftsberichts 2018 (bestehend aus Jahresbericht, Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang zur Jahresrechnung).

4. Beschluss über die Gewinnverwendung

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresgewinn 2018 wie folgt zu verwenden:

Vortrag aus dem Vorjahr	CHF 513'071.45
Jahresgewinn	CHF 259'478.91
<hr/>	<hr/>
Verfügbarer Bilanzgewinn	CHF 772'550.36
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	CHF 12'973.95
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 759'576.41

5. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, seinen Mitgliedern Entlastung zu erteilen.

6. Gesamterneuerungswahl Verwaltungsrat

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, die Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Marie von Fischer Lehmann (als Präsidentin), Christian Burren, Jürg Frefel, Valentin König und Daniel Schaffner für eine Amtsperiode von drei Jahren ab Datum der diesjährigen Generalversammlung.

7. Wahl der Revisionsstelle

Antrag: Die Generalversammlung wählt Gfeller + Partner AG, Bern als Revisionsstelle der Gurtenbahn Bern AG.

8. Mitteilungen

9. Verschiedenes

v.Fischer eröffnet die 120. ordentliche Generalversammlung der Gurtenbahn Bern AG und begrüsst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre sowie Gäste.

Gemäss Gesetz und Statuten ist die Einladung an alle Namenaktionärinnen und -aktionäre mit persönlichem Brief erfolgt.

Den Vorsitz der Generalversammlung übt die Präsidentin des Verwaltungsrats aus, das Protokoll führt Rolf Meyer. Als Stimmzähler werden Martin Stucki und Bernhard Schmocker gewählt. Von der Revisionsstelle ist Christoph Andenmatten, Gfeller + Partner AG, Bern anwesend.

Es sind 248 Aktionäre anwesend oder vertreten, die 74'636 Aktien oder 90.36 % des gesamten Aktienkapitals repräsentieren. Damit ist die Versammlung beschlussfähig. Es gilt das absolute Mehr der anwesenden Aktienstimmen.

1. Erläuterungen zum Geschäftsbericht 2018

- Schmied erläutert die Höhepunkte des Geschäftsjahres 2018. Die Fahrgastzahlen erreichten 2018 mit etwas über 975'000 Fahrgästen nicht ganz das Niveau der Vorjahre. Trotzdem war 2018 ein gutes und erfolgreiches Jahr. Der Rückgang der Fahrgäste ist vor allem auf die Schlechtwetterperiode während den ersten drei Monaten des Jahres 2018 zurückzuführen. Die Verfügbarkeit der Bahn lag nahe bei 100 Prozent. Am 3. Januar 2018 musste der Betrieb aus Sicherheitsgründen wegen des Sturms Burglind für mehrere Stunden unterbrochen werden. Die Rodelbahn konnte 2018 dank den eingeleiteten Marketingmassnahmen rund 5 Prozent mehr Fahrten verzeichnen als 2017. 2018 wurde das Projekt für den Umbau und die Sanierung der Talstation sowie die Erüchtigung der Bahnanlagen gestartet. Die Talstation soll behindertengerecht gestaltet und energetisch saniert werden. Dies muss bis spätestens 2023 erfolgen. Zu diesem Zeitpunkt stehen auch grössere Investitionen in die Bahnanlagen und Fahrzeuge an. 2023 läuft die Betriebsbewilligung aus. Für deren Erneuerung müssen die Bahnanlagen ebenfalls modernisiert werden.
- v.Fischer erläutert die Jahresrechnung 2018, die im Geschäftsbericht auf den Seiten 9-16 abgedruckt ist. Der Verwaltungsrat hat sich im vergangenen Jahr mit den Kosten der Sanierung der Gurtenbahn auseinandergesetzt. Diese wird erhebliche Kosten verursachen, allenfalls müssen dabei Abstriche erfolgen.
- W. Grob stellt folgende Fragen:
- Warum hat es auf dem Trassee der Gurtenbahn teilweise gelbe Pflaster?
 - Warum wird an der Haltestelle der Tramlinie 9 die Gurtenbahn nicht angezeigt?
- Zudem regt er an, ein Gratisticket für das Parkhaus an die Aktionäre abzugeben, da keine Dividende ausbezahlt wird.
- B. Schmocker erläutert, dass die Firma Sersa bei einer Inspektion Risse in den Schwellen festgestellt hat. Diese wurden markiert und werden in nächster Zeit repariert.
- Schmied erläutert, dass eine Änderung der Haltestellenbezeichnung eine Bewilligung des Bundesamtes für Verkehr benötigt. Alle Aktionäre erhalten zwei Gratistickets für die Gurtenbahn. Dies stellt bereits eine schöne Naturaldividende dar. Es braucht daher keine weiteren Leistungen.

2. Bericht der Revisionsstelle

v.Fischer erläutert, dass der Revisionsbericht auf Seite 18 des Geschäftsberichts abgedruckt ist. Die Revisionsstelle hat mitgeteilt, dass sie keine weiteren Bemerkungen dazu hat.

3. Genehmigung des Geschäftsberichts 2018

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt einstimmig den Geschäftsbericht 2018 (bestehend aus Jahresbericht, Erfolgsrechnung Bilanz und Anhang zur Bilanz).

4. Beschluss über die Gewinnverwendung

Beschluss: Die Generalversammlung beschliesst mit einer Enthaltung, den Jahresgewinn 2018 wie folgt zu verwenden:

Vortrag aus dem Vorjahr	CHF 513'071.45
Jahresgewinn	CHF 259'478.91
<hr/>	<hr/>
Verfügbarer Bilanzgewinn	CHF 772'550.36
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	CHF 12'973.95
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 759'576.41

5. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Beschluss: Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2018 einstimmig Entlastung.

6. Gesamterneuerungswahl Verwaltungsrat

v.Fischer fragt, ob andere Wahlvorschläge gemacht werden.

Es erfolgen keine Vorschläge aus der Versammlung.

v.Fischer schlägt vor, die Mitglieder des Verwaltungsrats in globo zu wählen, falls niemand eine Einzelwahl beantragt.

Es wird keine Einzelwahl verlangt.

Beschluss: Die Generalversammlung wählt einstimmig die bisherigen Mitglieder Marie von Fischer Lehmann (als Präsidentin), Christian Burren, Jürg Frefel, Valentin König und Daniel Schaffner für eine Amtsperiode von drei Jahren in den Verwaltungsrat ab Datum der diesjährigen Generalversammlung.

7. Wahl der Revisionsstelle

v.Fischer erläutert, dass gemäss Statuten die Revisionsstelle jeweils für ein Jahr gewählt wird. Die bisherige Revisionsstelle, Gfeller + Partner AG, Bern soll für ein weiteres Jahr gewählt werden.

Beschluss: Die Generalversammlung wählt Gfeller + Partner AG, Bern einstimmig als Revisionsstelle der Gurtenbahn Bern AG.

8. Mitteilungen

- Schmied informiert, dass der Kanton Bern bisher CHF 20 Millionen direkt an den Libero-Tarifverbund bezahlt hat und dieser Betrag als Ertrag an die beteiligten Transportunternehmen verteilt wurde. Der Kanton streicht künftig diesen Betrag bzw. wird diesen direkt an die Transportunternehmen als Teil der Abgeltung ausrichten. Da die Gurtenbahn keine Abgeltung erhält, wird die Gurtenbahn eine finanzielle Einbusse erleiden. Momentan finden Verhandlungen mit dem Kanton Bern statt, um diese Einbusse zu dämpfen.
- v.Fischer gibt als Datum der nächsten GV den Dienstag, 16. Juni 2020 bekannt.

9. Verschiedenes

- H. Hügli fragt, warum die Wartehalle bei der Bergstation verkleinert wurde. Zudem regt er an, die Abfahrtszeiten der Gurtenbahn zu vereinheitlichen, damit der Anschluss auf die Buslinie 27 gewährt ist.
- B. Schmocker erläutert, dass die Bergstation mit Mitarbeitenden besetzt sein muss. Der bisherige Arbeitsplatz dafür war leider nicht mehr zumutbar. Mangels Alternativen wurde die Lösung mit der Verkleinerung der Wartehalle gewählt.
- Schmied erläutert, dass die Buslinie 27 Anschlüsse an anderen Orten gewährleisten muss. Es ist nicht möglich, alle Anschlüsse sicherzustellen.
- W. Grob regt an, an der Berg- und Talstation aussen anzuschreiben, wann die nächste Bahn fährt.
- v. Fischer hält fest, dass sich die viertelstündigen Abfahrtszeiten leicht zu merken sind.

Die Generalversammlung ist formell beendet.

Schluss der Generalversammlung: 11.05 Uhr

Bern, 13. August 2019

Die Präsidentin des Verwaltungsrates:

Dr. Marie v.Fischer Lehmann

Der Sekretär des Verwaltungsrates:

Rolf Meyer